

Unna 16.02.2015

Hellweger Anzeiger

11

Hellweg-Bazis packen mit an, wo es geht

Fußball-Fanclub sucht Küche und
Umzugs-LKW für den guten Zweck

Von Stephanie Tomé

Unna. Die Hellweg-Bazis und den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst verbindet eine enge Freundschaft. Kein Frage, dass der Fußball-Fanclub nun auch mit anpackt, wenn das Betreuungsprojekt umzieht.

Auf der Wunschliste von Bayern-Fan Michael Struwe stehen genau genommen „nur“ zwei Wünsche: Ein 7,49-Tonner mit Hebebühne zum Ausleihen sowie eine Küchenzeile mit Herd, Kühlschrank und Spülmaschine für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst. „Wir sind ein kleiner Verein“, erklärt Struwe sein Anliegen. „Und wir möchten helfen, wo es nur geht.“ Aber nicht alles können die Mitglieder im Alleingang bewältigen. Diesmal sind sie auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen.

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind oder Jugendlichen ab dem Tag der Diagnose.

Die 43 ehrenamtlichen Helfer beschäftigen sich unter anderem mit den erkrankten Kindern, spielen mit den Geschwistern, haben Zeit zum Zuhören. Die Räumlichkeiten des Hospizdienstes am Käthe-Kollwitz-Ring stehen bald nicht mehr zur Verfügung, weil sich ein benachbarter Pflegedienst vergrößert. Ab dem 1. April ist die Gabelsbergerstraße 5 in Königsborn neuer Dienstsitz des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes. Damit bleibt der Sitz in Unna – so wie der Hospizdienst es sich gewünscht hatte. Damit die ehrenamtlichen Helfer nicht so oft fahren müssen, wäre ein Großtransporter eine sinnvolle Hilfe. Auch eine Küchenzeile fehlt am neuen Standort noch – unter anderem auch für die Versorgung bei Schulungen.

Kontakt

Wer den Hellweg-Bazis und dem Kinder- und Jugendhospizdienst weiterhelfen möchte, kann sich melden unter Tel. 0 151/40 07 55 21.